

## Waffenexport-Telegramm Nr. 24

Dezember 2013 / Januar 2014 – Jan van Aken

**EU-Rüstungsexportbericht für das Jahr 2012 veröffentlicht ++ Keine Eurofighter Typhoon für Vereinigte Arabische Emirate (VAE) ++ Polen plant Beschaffung von drei neuen U-Booten ++ U-Boot-Großauftrag für TKMS aus Singapur ++ Naher/Mittlerer Osten am höchsten militarisierter Region der Welt ++ Diverses**

- 1. EU-Rüstungsexportbericht für das Jahr 2012 veröffentlicht +** Der Rüstungsexportbericht der Europäischen Union steht seit dem 21. Januar [online](#). Erneut sind die Exporte von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern der Staaten der Europäischen Union gestiegen: Von € 37,52 Milliarden im Jahr 2011 auf € 39,86 Milliarden im Jahr 2012. Angewachsen sind auch die Exporte in den Mittleren Osten, der im Berichtsjahr 2012 stark von den gewaltsamen Folgen des Arabischen Frühlings gekennzeichnet war. Fanden 2011 europäische Rüstungsgüter im Wert von € 7,97 Milliarden ihren Weg in die Region, waren es 2012 € 9,72 Milliarden. Auch in die zunehmend von territorialen Spannungen gezeichnete Region Südostasien stiegen die Verkäufe: Von € 17,8 Milliarden auf € 20,1 Milliarden.
- 2. Keine Eurofighter Typhoon für Vereinigte Arabische Emirate (VAE) +** Die seit 2011 laufenden Verhandlungen zwischen der VAE und BAE Systems über den Kauf von 60 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon sowie eines Trainings-Paketes für 90 Piloten wurden im Dezember 2013 offiziell für beendet erklärt (Jane's Defence Weekly, 1. Januar 2014). Das Mehrzweck-Kampfflugzeug wird in Zusammenarbeit Deutschlands, Italiens, Spaniens und Großbritanniens entwickelt und gebaut. Laut Herstellerangaben haben sieben Nationen (Deutschland, Großbritannien, Italien, Österreich, Saudi-Arabien und Oman) das Kampfflugzeug bereits in Verwendung bzw. bestellt. Insgesamt sind bereits 719 Kampfflugzeuge unter Vertrag, 571 bestellt. Eurofighter Jagdflugzeug GmbH betreut das Gemeinschaftsprojekt im Namen der Eurofighter Partnerunternehmen Alenia Aermacchi/Finmeccanica, BAE Systems und Cassidian in Deutschland und Spanien ([www.eurofighter.com/news-and-events/2013/12/eurofighter-typhoon-marks-delivery-of-400th-aircraft](http://www.eurofighter.com/news-and-events/2013/12/eurofighter-typhoon-marks-delivery-of-400th-aircraft)).
- 3. Polen plant Beschaffung von drei neuen U-Booten +** Die polnische Marine soll ab 2019 drei neue U-Boote beziehen wie Jane's (8.1.2014) berichtet. Für das Beschaffungsprogramm, das Mitte 2014 offiziell ausgeschrieben werden soll, sind € 2,16 Milliarden veranschlagt. Es wird erwartet, dass sich Thyssen Krupp Marine Systems mit den Klassen 212A und 214A und die französische DCNS mit der Scorpene-Klasse an dem Wettbewerb beteiligen wird. Bisher operiert die polnische Marine mit fünf ehemals norwegischen U-Booten, die zwischen 1964 und 1965 gebaut wurden und 2002 modernisiert an Polen geliefert wurden.

4. **U-Boot-Großauftrag für TKMS aus Singapur + Singapur** hat bei TKMS zwei U-Boote des [Typs 218 bestellt](#). Zum Auftragswert machte das Unternehmen keine Angaben. Die von der Bundesregierung für dieses Geschäft gewährte Hermes-Bürgschaft beträgt nach dpa-Informationen € 1,7 Milliarden. Unklar ist bislang, welche Spezifikationen sich hinter dem Typ 218 verbergen. Neueste Exportklasse von TKMS ist der Typ 214. Ein größeres U-Boot unter Bezeichnung 216 existiert bislang nur auf dem Papier. Nach Informationen der Jane's (11.12.2013) gehört zum Geschäft auch die Ausbildung singapurischer Marineangehöriger in Deutschland. Die neuesten U-Boot-Beschaffungspläne in Südostasien [thematisierte jüngst die New York Times](#).

5. **Naher/Mittlerer Osten am höchsten militarisierter Region der Welt** + Laut des vom BICC (Internationales Konversionszentrum Bonn) erstellten Globalen Militarisierungsindex (GMI) gehören zu den Top 10 des GMI mit Israel, Syrien, Jordanien und Kuwait vier Länder des Nahen und Mittleren Ostens. Dies spiegelt die hohe Militarisierung dieser konfliktreichen Region wider. Hinzu kommt, dass mit Ausnahme Katars auch alle anderen Staaten dort immerhin unter den Top 40 rangieren. Das Forschungsinstitut weist darauf hin, dass diese hohe Militarisierung zusammen mit der allgemeinen Aufrüstung durch Rüstungsimporte aus aller Welt zur weiteren Destabilisierung der Region beiträgt und dazu führen kann, dass sowohl innere als auch äußere Konflikte, wie beispielsweise in Syrien, gewaltsam ausgetragen werden. Weitere Informationen zum GMI (verschiedene Datensätze und interaktive Weltkarte) [www.bicc.de/old-site/](http://www.bicc.de/old-site/) und GMI Ranking Table [www.bicc.de/old-site/index.php?page=ranking-table](http://www.bicc.de/old-site/index.php?page=ranking-table).

## 6. Diverses

- **Aktionstag der „Aktion Aufschrei“ in Berlin** – [Am 26.2. wird die Aktion Aufschrei im Rahmen eines Aktionstages](#) die für die Neufassung des Artikel 26 des Grundgesetzes (grundsätzliches Exportverbot von Kriegswaffen) gesammelten Unterschriften an Vertreterinnen und Vertretern des Bundestages überreichen.